

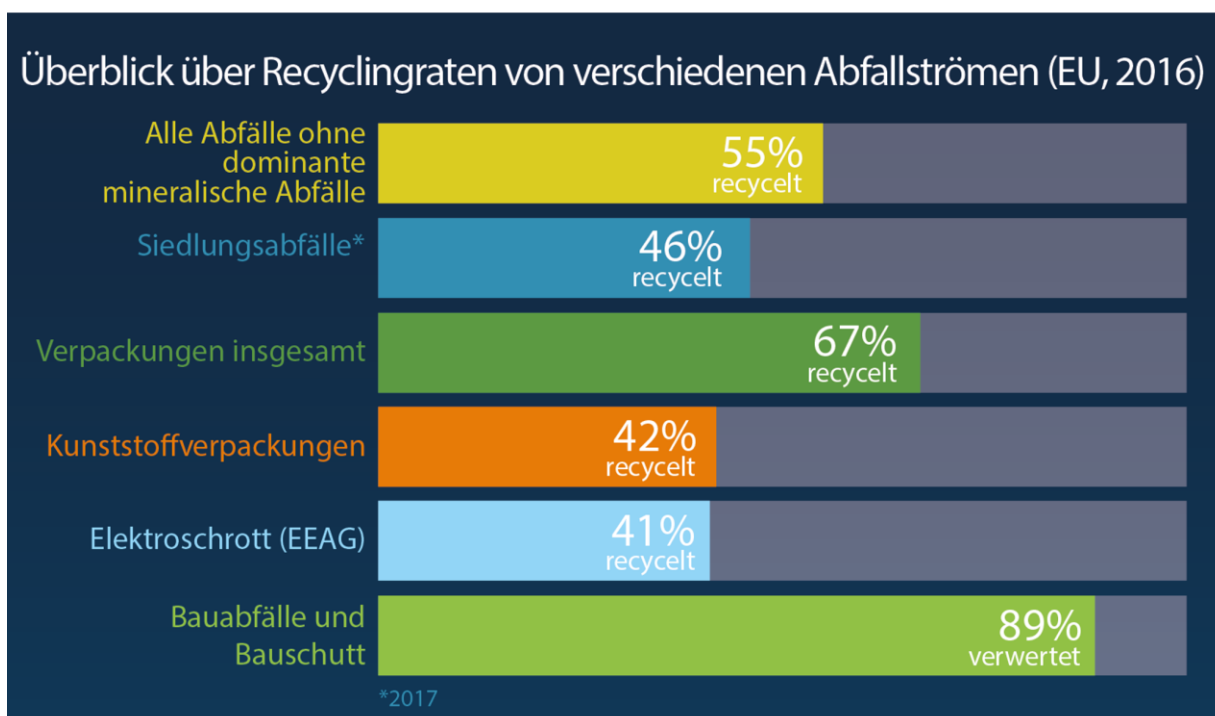
39/2019 – 4. März 2019

Kreislaufwirtschaft in der EU

Recyclingquoten und Verwendung von Recyclingmaterial in der EU auf Rekordniveau

Recyclingquote von Kunststoffverpackungen seit 2005 fast verdoppelt

Die Recyclingquoten und die Verwendung von Recyclingmaterial in der **Europäischen Union** (EU) steigen kontinuierlich. Insgesamt wurden in der EU im Jahr 2016 rund 55% aller Abfälle, ausgenommen dominante mineralische Abfälle, recycelt (gegenüber 53% im Jahr 2010). Die Verwertungsquote von Bau- und Abbruchabfällen lag bei 89% (2016) und die Recyclingquote von Verpackungsabfällen bei über 67% (2016, gegenüber 64% im Jahr 2010), wobei Kunststoffverpackungen zu über 42% recycelt wurden (2016, gegenüber 24% im Jahr 2005). Bei Siedlungsabfällen betrug die Recyclingquote 46% (2017, gegenüber 35% im Jahr 2007) und bei Elektro- und Elektronikgeräten wie Computern, Fernsehgeräten, Kühlschränken und Mobiltelefonen, die wertvolle Materialien enthalten, die in der EU verwertet werden können (Elektroschrott), erreichte sie 41% (2016, gegenüber 28% im Jahr 2010).

ec.europa.eu/eurostat 

Trotz dieser hohen Recyclingquoten stammten 2016 durchschnittlich nur 12% der in der EU eingesetzten materiellen Ressourcen aus Recyclingprodukten und rückgewonnenen Materialien, wodurch Primärrohstoffe eingespart wurden. Mit diesem Indikator, der sogenannten Nutzungsrate wiederverwendbarer Stoffe, wird der Anteil des Recyclingmaterials an der Gesamtnachfrage gemessen. Der Indikator ist niedriger als Recyclingquoten, mit denen der Anteil der recycelten Abfälle gemessen wird. Einige Arten von Materialien können nämlich nicht wiederaufbereitet werden, z. B. fossile Brennstoffe, die zur Erzeugung von Energie verbrannt werden, oder Biomasse, die als Lebensmittel oder Futter verbraucht wird.

Ziel einer Kreislaufwirtschaft ist es, den Wert von Produkten, Materialien und Ressourcen so lange wie möglich zu erhalten, indem sie am Ende ihrer Nutzungsdauer unter Minimierung der Abfallerzeugung in den Produktkreislauf zurückgeführt werden. Die Europäische Kommission hat heute den Bericht über die Umsetzung des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft angenommen. Der Überwachungsrahmen besteht aus zehn von Eurostat veröffentlichten Indikatoren und zeigt die Fortschritte in vier Bereichen der Kreislaufwirtschaft auf: Produktion und Verbrauch, Abfallbewirtschaftung, sekundäre Rohstoffe sowie Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Diese Informationen werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht, um Bürgern und politischen Entscheidungsträgern einen einfachen Zugang zu den einschlägigen Daten zu ermöglichen und so die Überwachung der Fortschritte zu unterstützen.

Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Weitere Informationen

Eurostat-Webseite, Rubrik Kreislaufwirtschaft

EU-Überwachungsrahmen für die Kreislaufwirtschaft

Eurostat, Statistische Meldung über den Handel mit recyclingfähigen Reststoffen

Bericht der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen über die Umsetzung des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft

Mitteilung der Kommission über einen Überwachungsrahmen für die Kreislaufwirtschaft

Commission Staff Working Document measuring the progress towards circular economy in the EU – key indicators for a monitoring framework (Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen zur Messung des Fortschritts auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft in der EU – Schlüsselindikatoren für einen Überwachungsrahmen)


Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**
Renata PALEN
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen zur Veröffentlichung erteilt:
Arturo DE LA FUENTE
Tel. +352 4301-32461
arturo.de-la-fuente@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)

 ec.europa.eu/eurostat

 [@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu